

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 110 (1984)  
**Heft:** 11

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

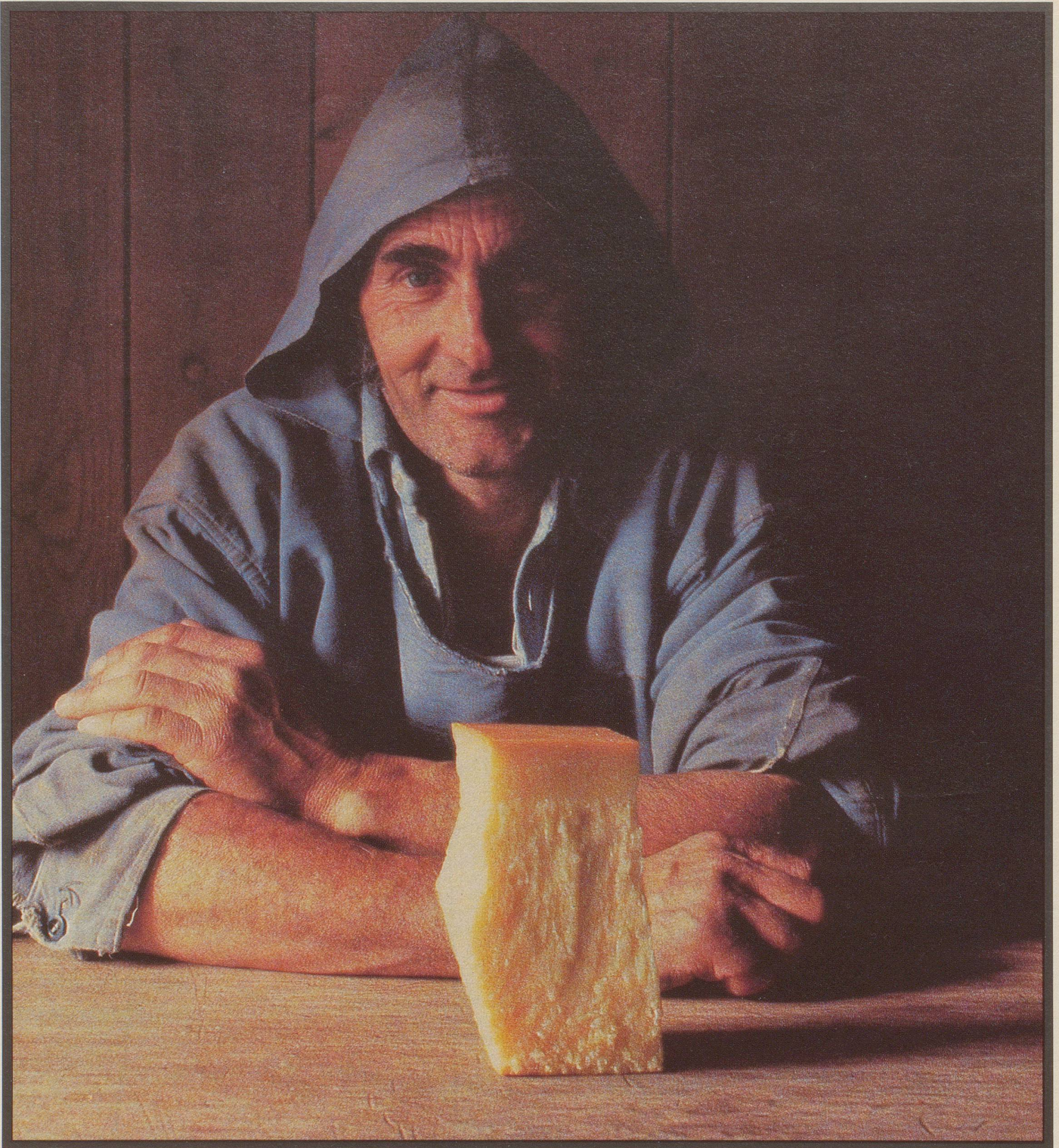
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Josef Aschwanden, Bergbauer, mit einem Stück Sbrinz.

**Seine Augen beginnen zu strahlen, wenn er vom Vieh spricht. «Mir kann kein Professor etwas vormachen. Ich will einfach keine schönen Tiere mehr, also nicht die mit dem geraden Rücken, dem breiten Füdli, dem feinen Schwanz und den schönen Beinen.»**

**Josef Aschwanden schwört auf «Brown Swiss», eine Schweizer Rasse, die in Amerika weitergezüchtet wurde und dann wieder in die Heimat zurückfand. «Gewiss, die fressen mehr. Aber 6000 Kilo Milch hier oben. Das ist einfach Spitze.» Drei Stück «Brown Swiss» hat er erst. Aber es sollen mehr werden: «Gross, lang, flankentief», schwärmt er.**

**Sbrinz, dr Urschwiizer.  
Wer nä kânt, derr het nä gäärä.**